

Reinach: Die Camerata aargauSüd und die MG Concordia Menziken präsentierten ein aussergewöhnliches Konzert im Saalbau

Eine musikalische Lausbubengeschichte

Die MG Concordia Menziken und das Ensemble Camerata aargauSüd unter der Gesamtleitung von David Reitz, luden zu einem aussergewöhnlichen Konzertabend in den Saalbau Reinach ein. Im ersten Teil kam die Lausbubengeschichte von Max & Moritz zur Aufführung – musikalisch, mit Text und Bild untermalt. Der zweite Konzertteil war der Filmmusik gewidmet – wunderbare Melodien kamen zur Aufführung.

hg. Im Saalbau Reinach kam ein aussergewöhnliches Konzert zur Aufführung. Aussergewöhnlich deshalb, weil dessen zwei Teile nicht unterschiedlicher hätten sein können. Verantwortlich für diesen überaus gelungenen Konzertabend zeigten sich die Musikgesellschaft Concordia Menziken und die Camerata aargauSüd. Die beiden Formationen haben sich für dieses Projekt zu einem Symphonieorchester zusammen getan, welches sein zahlreich erschienenenes Publikum restlos begeisterte.

Max & Moritz kennt jeder

Die bekannten Lausbubenstreiche von Max & Moritz aus der Feder von



Unter der Leitung von David Reitz luden die Camerata aargauSüd und die Musikgesellschaft Concordia Menziken zu einem speziellen Konzert in den Reinacher Saalbau ein. (Bild: hg.)

Wilhelm Busch, musikalisch vertont durch Samuel Adler, hervorragend umgesetzt durch die MG Concordia Menziken und die Camerata aargauSüd, vorgelesen durch Richard Stocker und mit Bildern untermalt: in diesen Genuss kam das Publikum im Rei-

nacher Saalbau. Mal laut, mal leise, dann frech, später dramatisch – die Musik unterstrich die bekannten sieben Streiche der beiden Lausbuben auf wunderbare Art und Weise. Das Publikum gab seiner Freude über das Gehörte mit tosendem Applaus Ausdruck.

Filmmusik im zweiten Teil

Ganz anders als der erste Konzertteil gestaltete sich der weitere Verlauf des Abends, nämlich wunderbar melodios, zum Zurücklehnen und Geniessen. Die beiden Ensembles hatten sich unter der brillanten Leitung von David

Reitz der Filmmusik angenommen und liessen bekannte Melodien aus «Cats», «The Chronicles of Narnia», «Titanic» oder aus «The Lion King» erklingen und zauberten damit eine herrliche Stimmung in den Saal. Verständlicherweise liess das restlos begeisterte Publikum das brillante Symphonieorchester nicht ohne Zugabe von der Bühne gehen. Mit Michael Jacksons «Thriller» gelang ein toller Abschluss. Bleibt zu hoffen, dass diese Konzert-Zusammensetzung nicht zum letzten Mal auf der Bühne zu hören war.